Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 7 (1934)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Skikurs der Funker-Abteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dachte der wirtschaftlichen Lage unseres Landes und appellierte an alle Einsichtigen, alles zu unternehmen, unseren arbeitslosen Miteidgenossen wieder zu Arbeit und Wohlstand zu verhelfen. Mit Wehmut erinnerte er uns an unsere lieben verstorbenen Kameraden, denen wir alle eine Minute stiller Andacht widmeten. Die eindrucksvolle Ansprache ist seither vervielfältigt und jedem Teilnehmer zugesandt worden.

Nach der Feier wurde auf der klassischen Stätte der Caquerelle ein einfaches Mittagessen eingenommen. Wie am Vorabend herrschte auch hier wieder Freude und Geselligkeit und manch gutes, treffliches Wort wurde gesprochen. Herr Oberst Ruoff toastierte auf unsere Frauen, die in ernster Zeit, während der langen Grenzbesetzungsjahre, in Haus und Hof ihr Bestes taten. Zur allgemeinen Ueberraschung liess er jedem Teilnehmer als besonderen Gruss für die daheimgebliebene bessere Hälfte ein Paket feiner Schokolade in sinniger Verpackung überreichen. Die grosse Freude und die leuchtenden Augen mögen ihm den Dank aller Anwesenden bewiesen haben.

Bald nahte leider die Zeit des Aufbruches. Alle Teilnehmer wurden mit den uns von Kameraden in echt freundschaftlicher Weise unentgeltlich zur Verfügung gestellten Privatautos wieder nach Delsberg geführt; ihnen gebührt mächtiger Dank. — Und dann begann das lange Abschiednehmen. Mit kräftigem Händedruck und dem Versprechen, in 5 Jahren wieder zu kommen, trennte man sich und strebte wieder dem heimatlichen Herde zu.

Und kommen wir wieder zusammen,
Und graut auch derweil unser Haar,
Kameraden, bei uns soll es bleiben,
Wie es heute und gestern schon war!

-er-

SKIKURS DER FUNKER-ABTEILUNG

Der in der letzten Nummer des «Pionier» bereits angekündigte *Skikurs* wird vom 26. Dezember bis 2. Januar 1935 in *Grindelwald* durchgeführt

Die bekannten Abfahrten von Scheidegg, Männlichen, Tschuggen, wo am 1./2. Februar 1935 das schweizerische Skirennen ausgetragen wird, bieten uns mannigfaltige Trainings- und Tourengelegenheit.

Wir bitten um baldige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl, bedingt durch die Kantonnementsverhältnisse, beschränkt ist.

Das genaue Programm ist bei den Skichefs der Kpn. erhältlich, wo sie bis spätestens *24. November 1934* zu verlangen sind.

Der Ski-Of. der Fk.-Abt.:
Lt. Hefermehl, Dalmazirain 4, *Bern.*

Skichefs: Kp. 1: Wm. *Christen Otto, Zollikofen/Bern.*
Kp. 2: Wm. *Buser Hans, Burgdorf,* Max-Buristrasse.
Kp. 3: Korp. *Ziegler Rolf, Bern,* Gurtengartenstadt.

DER KONGRESS AUF SCHALLPLATTEN

Bei internationalen Kongressveranstaltungen pflegt eine Hauptschwierigkeit darin zu liegen, dass die Vorträge und Reden der verschiedenen Arbeitsgebiete und Kommissionen jeweils nur einem kleinen Teil der Besucher zugänglich gemacht werden können. Auch die durch Vielsprachigkeit solcher Zusammenkünfte bedingten Schwierigkeiten in der stenographischen Aufnahme und Vervielfältigung spielen dabei eine bedeutende Rolle.

Der Internationale Strassenbaukongress, der kürzlich in München seinen Abschluss fand und in den Vorträgen bedeutender Fachleute des In- und Auslandes die wichtigsten Verkehrsprobleme behandelt, hat hier eine interessante neue Lösung gefunden.

Zum erstenmal wurden nämlich bei einem Kongress grossen Ausmasses alle Reden und Verhandlungen im Original auf Schallplatten aufgenommen. Hierdurch liessen sich wesentliche Ersparnisse erzielen, indem nicht für jede Kongreßsprache (deutsch, englisch und französisch) besondere Stenographen herangezogen zu werden brauchten. Denn die Berichte, die den Fachleuten von 42 Nationen zugänglich gemacht werden sollen, können auf Grund der Plattenaufzeichnungen in Ruhe und Sorgfalt durchgearbeitet und fertiggestellt werden.

Für die Aufnahme selbst musste an 3 Tagen gleichzeitig in zwei getrennten Sälen gearbeitet werden. Hierzu wurden von Telefunken 2 vollständige Doppelschneid-Apparaturen mit 4 Schneidtischen eingesetzt. Die Doppelschneid-Apparaturen sind notwendig, um Reden ohne Rücksicht auf die Grösse der Platte pausenlos aufnehmen zu können. Das Schlusswort der einen Platte wurde dabei gleichzeitig als Anfangswort der nächsten Platte aufgenommen, so dass durch Kennzeichnung der doppelt aufgenommenen Stellen und geeignete Ueberblendung des Tons bei Abspielen eine ununterbrochene Wiedergabe erreicht wurde. Die übertragenen Arbeiten erforderten dabei von den leitenden Ingenieuren eine grosse Aufmerksamkeit und Schnelligkeit. Die mit der Arbeit und den ausserordentlich handlichen und zuverlässigen Schneid-Apparaturen wohlvertrauten Telefunken-Ingenieure haben auf dem Kongress eine so vollkommene Leistung erzielen können, dass mit Ausnahme einer kleinen Pause von kaum einer halben Minute sämtliche Reden und Ansprachen lückenlos erhalten worden sind. Im ganzen wurden etwa 250 Stück Platten von 30 cm Durchmesser geschnitten.